

Welche neuen Gladiolensorten eignen sich zum „Massenschnitt“ und zur Treiberei.

Georg Barth.

Gerade in den letzten Jahren konnte man bei genauerem Lesen der Fachzeitungen feststellen, daß die holländischen Gladiolen als „Massenschnittsorten“ immer weniger angeboten werden und dafür die deutschen Züchtungen mehr und mehr in den Vordergrund treten. Auch im Ausland, Holland, England und Amerika, haben sich die deutschen Gladiolenzüchtungen bestens eingeführt und werden überall bevorzugt. Ein Beweis dafür, daß sich die deutschen Züchter auf dem richtigen Wege befinden.

Alljährlich werden in der Lehr- und Forschungsanstalt zu Geisenheim (Rhein) die neuesten frühen Sorten, die sich zum Massenschnitt eignen, auf ihre Eigenschaft zur Treiberei geprüft. Man stellt dort Versuche an zur ganz frühen Treiberei im Haus, schon von Mitte Dezember ab, oder im kalten Kasten. Die Ergebnisse werden jeweils in der „Gartenbauwirtschaft“ veröffentlicht.

Als beste deutsche „Massenschnittsorten“ fürs Freiland, die auch im Handel schon preiswert zu haben sind, sind zu nennen:

Rote Farbentöne:

„Aenne Rahmstorff“, blutrot; „Aphrodite“, leuchtendlachsröt; „Freude“, hellrot; „Hauptmann Koehl“, scharlachrot; „J. A. Purpus“, leuchtendrot; „Kassel“, hochrot; „Pfizers Triumph“, zinnoberrot.

Rachs Farbentöne:

„Adagio“, salmorange; „Brünhilde“, lachsrösa; „Dr. Eckener“, salmrösa; „Moguntia“, klares Lachsrosa; „Orange“, lachsorange.

Rosa Farbentöne:

„Baden“, salmrösa; „Felicitas“, zentifolienrosa; „La Paloma“, opalisierendes Rosa; „Walfüre“, rosa; „Rosenelfe“, zartrosa.

Reinweiße Farbentöne:

„Albatros“, „Geheimrat Dr. Duisberg“, „Jungfrau von Orleans“, „Polareis“, „Schneewittchen“, „Tugend“.

Gelbe Farbentöne:

„Belinde“, „Diana“, „Gelber Erstling“, „Kölner Dom“, „Kölner Gold“, „Rheinheffen“.

Rarmin bis rarminrosa Farbentöne:

„Don Carlos“, „Frauenlob“, „Grimms Triumph“, „Märchen“, „M. Wittelsbach“, „Paul Pfizer“.

